



SAMYE

Guru Rinpoche Day

Saga Dawa

Liebe Freunde nah und fern,

Wie immer hoffe ich, dass diese Nachricht euch gesund und glücklich findet. Der heutige Guru Rinpoche Tag ist etwas ganz Besonderes, da er in den Monat [Saga Dawa](#) fällt. In der tibetischen Tradition ist Saga Dawa der Monat, in dem der Buddha geboren wurde, Erleuchtung erlangte und ins Nirvana einging. Für diese besondere Botschaft möchte ich daher auf das Sutra der Befreiung (Tar Do) zurückgreifen, das in der tibetischen Tradition ein bekanntes Sutra ist. Diese Schriftstelle wird zum Wohle von kürzlich Verstorbenen rezitiert und in Felsen gehauen. Darin lehrt der Buddha die Methoden des [Bekennens von negativen Taten](#), und es ist daher einer der besten Texte, die man dafür rezitieren kann. Aber das ist hier nicht mein Punkt.

Gegen Ende des Sutra erscheinen und sprechen die Buddhas der zehn Richtungen auf wundersame Weise und erklären wie aus einer Stimme Folgendes:

„Negative Handlungen oder Missetaten (Digpa) existieren weder innen noch außen noch in der Mitte.

„Wenn der Geist stabil ist, wird auch die Stärke der Tugend stabil sein.

„Weil der Geist völlig frei ist, werden Missetaten von Natur aus befreit.

„Da transzendente Einsicht (Sherab) Leerheit ist, ist die Natur von Missetaten auch Leerheit.

„Wenn Glaube und Vertrauen (in die drei Juwelen und in Tugend) stark sind, wird auch der gesammelte Verdienst stark sein.

"Wenn ihr sie mit tiefstem Bedauern gesteht, werdet ihr nicht nur alle Missetaten reinigen, sondern auch das Angesicht aller Buddhas erblicken."

Dies sind die sechs Hauptpunkte des Sutras, die ich erwähnen wollte. Unter diesen möchte ich insbesondere einige wichtige Bedeutungen hervorheben:

Erstens ist es, wie es im Text heißt, wichtig, einen stabilen, ruhigen und fokussierten Geist zu haben. Um dies zu kultivieren, müssen wir daher Ruhiges Verweilen, also [Shamatha-Meditation](#), praktizieren.

Zweitens müssen wir, um die wahre Natur, Leerheit, zu erkennen, auch Meditation über Leerheit, also Vipashana wie [Mahamudra](#), praktizieren. Drittens ist es wichtig, die Eigenschaften von Buddha, Dharma und Sangha zu lernen und zu verstehen, um ein festes Vertrauen zu entwickeln.

Das Befreiungssutra lehrt auch, dass es sehr wichtig ist, drei Sätze zu sagen, wenn man Tugend vollbringt: „Namo Buddhaya, Namo Dharmaya, Namo Sanghaya“. Bitte erinnert euch daran, besonders während dieses heiligen Monats des Buddha.

Abschließend möchte ich euch alle bitten, daran zu denken, dass dieser Monat ein sehr gesegneter Monat ist, in dem wir alle mehr Zeit mit der Dharma-Praxis verbringen sollten, immer von der Motivation des [Bodhicitta](#) durchdrungen.

An diesem besonderen Tag möchte ich euch allen sagen: „Namo Buddhaya; Namo Dharmaya; namo Sanghaya“ und meine Liebe an alle Wesen zu senden, einschließlich an euch alle. Mit diesen Worten wünsche ich euch allen, glücklich zu sein, zu meditieren und auf euch aufzupassen.

Sarva mangalam,



Kjabgön Phakchok Rinpoche